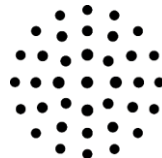


miteinander

Pfarnachrichten

**“Mein Gott
ist meine Stärke“**

**Ausgabe 3/2026
Sonntag, 18. Januar 2026
2. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A**



**Liebfrauen Bocholt
Katholische Pfarrei**

Sonntagsgruß

Liebe Gemeinde!

Selbstporträt statt Tagebuch. – Am vergangenen Montag war ich mit den Kolleginnen und Kollegen der Seelsorge in unserem Pastoralen Raum Bocholt – Isselburg – Rhede zum Besuch im Otto-Pankok-Museum im Haus Esselt, das bei Drevenack liegt. Interaktiv durften wir uns in Kleingruppen die aktuelle Ausstellung anschauen. Auffallend fanden wir in der kleinen Gruppe, in der ich den Rundgang durch die Ausstellung machte, die Häufung, ja Vielzahl der Selbstporträts Otto Pankoks. Insgesamt hat er sich über 180 mal selbst mit dem Kohlestift gezeichnet. Im ersten Moment mag man denken ein Ausdruck von Selbstverliebtheit oder Narzissmus. Doch weit gefehlt. Auf Nachfrage erklärte der Bocholter Museumspädagoge, der uns durch die Ausstellung begleitete, dass der Künstler sich immer wieder selbst gezeichnet habe, um seinen Lebenslauf, seine Lebensgeschichte und damit auch die Zeitgeschichte zu dokumentieren. Anstelle eines Eintrags in ein Tagebuch die Kohlezeichnung des Porträts seiner selbst. So entdeckte ich zum Beispiel ein Porträt von Otto Pankok, dass ihn mit einem bis auf die Knochen abgemagerten Körper zeigt, gezeichnet im Jahr 1946. Der Künstler hat in den Kriegs- und Nachkriegsjahren nicht hungern müssen; war also nicht abgemagert. Er malte sich aber so, um die Situation der Menschen in Deutschland, die im II. Weltkrieg und in der Nachkriegszeit zum Teil großen Hunger leiden mussten, zu dokumentieren. Das Selbstporträt als Zeitdokumentation. Selbstporträt statt Tagebuch. Das hat mich tief bewegt. Wir Menschen spiegeln als sein

Ebenbild zum einen Gottes Herrlichkeit wider, zum anderen spiegeln wir mit unserem Antlitz die erlebte Wirklichkeit und Zeit wider.

Der Besuch im Otto-Pankok-Museum war für mich nicht nur eine Neuentdeckung, ich war zum ersten Mal dort, sondern zugleich eine inspirierende Sicht auf den Umgang mit der erlebten Wirklichkeit.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen und gesegneten Sonntag, vielleicht auch mit einem neuen inspirierenden Blick auf die eigene Lebenswirklichkeit.

Ihr Pastor
Rafael van Straelen

Verstorbene

Pfr. em. Matthias Conrad, Doris Schäfer, Werner Giesing, Annemarie Föcking, Richard Heitkamp, Egon Tenbosch und Bernhard Stute.

Herr, lass sie leben in deinem Frieden

Kollekte

Die Kollekte am Sonntag, 18. Januar, ist bestimmt für die Afrika-Mission, diese war kurzfristig vom 11. auf den 18. Januar verschoben worden. Die Kollekte am nächsten Sonntag, 25. Januar, ist für die Aufgaben der Pfarrei.

Das Jahr 2025 in Zahlen in der Pfarrei Liebfrauen

(in Klammern die Zahlen aus dem Jahr 2024)

Im vergangenen Jahr sind insgesamt 81(97) Kinder durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen worden. Zwei Erwachsene sind getauft worden. Fünf (10) Paare haben sich kirchlich trauen lassen. Fünf Paare haben ihre

Silberhochzeit gefeiert (1), zwei Paare ihre Goldhochzeit (1) und drei Paare haben sogar das Fest ihrer diamantenen Hochzeit (1) feiern dürfen. Die Erstkommunion haben 121 (129) Kinder empfangen. Die Firmung findet seit dem Jahr 2022 auf Stadtebene gemeinsam mit den Pfarreien St. Josef und St. Georg statt. Insgesamt 119 (143) Jugendliche sind gefirmt worden. Aus der Kirche ausgetreten sind 205 (195) Personen – die abschließende Zahl liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor. Es gab drei Wiederaufnahmen (2). Insgesamt sind 184 (175) Personen aus unserer Pfarrei verstorben, davon wünschten bei 50 (41) Verstorbenen die Angehörigen eine eigene Gedenkmesse in Verbindung mit dem Begräbnis.

Chormusik in St. Helena

An diesem Samstag, 17. Januar, wird der Gottesdienst um 17:00 Uhr in der St. Helena-Kirche von den Kirchenchören St. Helena, Barlo, und St. Ludgerus, Spork, musikalisch mitbegleitet.

Gottesdienst im Fokus

Am Sonntag, 18. Januar, ist die Abendmesse um 18:00 Uhr im Format „Im Fokus“ gestaltet. Statt einer vorgetragenen Predigt gibt es einen Impuls zum Austausch miteinander. Die Kommunion wird unter beiden gestalten, Brot und Wein, gereicht. Herzliche Einladung zur Mitfeier.

Senioren-gemeinschaft St. Helena

Am kommenden Dienstag, 20. Januar, feiert die Senioren-gemeinschaft St. Helena um 15:00 Uhr ihren monatlichen Gottesdienst in der Kirche St. Helena, anschließend ist Kaffeetrinken im Pfarrheim. Dabei werden diejenigen, die in

den letzten Monaten 80 Jahre alt geworden sind, in besonderer Weise geehrt.

Jubiläum 125 Jahre Pfarrei Liebfrauen "Liebfrauen im Wandel der Zeit"

Am 20. Januar 1901 wurde die Rektoratskirche, ehemalige Minoritenkirche, Liebfrauen zur eigenständigen Kirchengemeinde erhoben. Dies ist uns Anlass im Jahr 2026 das Jubiläum 125 Jahre Pfarrei Liebfrauen zu feiern. Die Pfarrei Liebfrauen hat in dieser zurückliegenden Zeit von 125 Jahren eine wechselvolle Geschichte erlebt. So lautet das Motto: "125 Jahre – Liebfrauen im Wandel der Zeit". Auch die ev. Gemeinde der Christuskirche feiert ihr 125-jähriges Bestehen wie auch die kath. Nachbargemeinde St. Josef. So gibt es auch gemeinsame Veranstaltungen. Über das ganze Jahr 2026 verteilt und an vielen Orten unseres Gemeindelebens in der ganzen Pfarrei finden verschiedene Veranstaltungen für Jung und Alt statt: Gottesdienste, Konzerte, Feste, Mit-Mach-Aktionen. Weitere Programmpunkte sind in Planung. Eine aktuelle Übersicht ist auf unserer Homepage zu finden unter: www.liebfrauen.de/125 oder in den Flyern, die in den Kirchen ausliegen.

Herzliche Einladung zur Mitfeier des Jubiläums "125 Jahre – Liebfrauen im Wandel der Zeit"!

125 Jahre Liebfrauen - Abendmesse zum Geburtstag der Pfarrei

Der Auftakt zum Jubiläumsjahr "125 Jahre Liebfrauen" ist eine Abendmesse am Dienstag, 20. Januar, um 18:30 Uhr in der Liebfrauenkirche.

Herzliche Einladung hierzu! Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Empfang hinten in der Kirche statt.

Gottesdienst der kfd fällt aus

Der für Mittwoch, 21. Januar, um 9:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Martin, geplante Gottesdienst der kfd fällt aus.

Schichtwechsel „Alles hat seine Zeit!“

Der nächste Schichtwechsel ist am kommenden Mittwoch, 21. Januar, um 19:30 Uhr in der Liebfrauenkirche. Das Motto lautet: „Alles hat seine Zeit!“. Herzliche Einladung, den Übergang vom Tag in den Abend mit dieser meditativen Einkehr, dem Verweilen vor Gott, um zur Ruhe zu kommen und aufzutanken, zu gestalten.

Ökum. Friedensgebet in St. Georg

Herzliche Einladung zum ersten Ökumenischen Friedensgebet im neuen Jahr am Donnerstag, 22. Januar, um 16:30 Uhr in der St. Georg-Kirche. Pfarrer Matthias Hembrock wird zu dem Thema "Freut euch im Herrn zu jeder Zeit. (Phil. 4,4) Empfängt den Frieden Gottes" einen Impuls geben. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim St. Georg mit Tee und Gebäck.

Elternabende Erstkommunion

Die Eltern der Kommunionkinder sind zum ersten inhaltlich gestalteten Elternabend am Donnerstag, 22. oder Montag, 26. Januar, um 20:00 Uhr in die Liebfrauenkirche eingeladen.

Doppelkopfturnier der Kolpingsfamilie Barlo

Die Kolpingsfamilie Barlo lädt alle Kolpinger und Freunde des Doppelkopfspiels zum Turnier am Freitag, 23. Januar, ab 18:30 Uhr im Pfarrheim St. Helena ein. Um Anmeldungen vorab per E-Mail kolpingsfamiliebarlo@gmail.com oder bei Burkhard Welling (Tel. 0151-40181340) wird gebeten. Gespielt wird in

drei Runden nach den Barloer Regeln. Die Startgebühr beträgt 5,00 €; mitzubringen sind mindestens 5,00 € Kleingeld pro Runde.

Liebfrauen läuft...beim Citylauf 2026

Am Samstag, 9. Mai 2026, startet der nächste Bocholter Citylauf und das „Liebfrauen läuft“-Team ist wieder mit dabei. Zum 125jährigen Jubiläum der Pfarrei Liebfrauen wäre es natürlich besonders schön, wenn das Team mit einer großen Teilnehmerzahl antritt. Die offizielle Anmeldung ist am Sonntag, 25. Januar 2026, ab 12:00 Uhr. Wer sich nicht selbst für das Liebfrauenteam anmelden möchte (www.bocholter-citylauf.de, Gruppe „Liebfrauen läuft“), für den bietet der Ortsausschuss Liebfrauen an, dies zu übernehmen (natürlich ohne Gewähr). Dafür bitte bis spätestens Donnerstag, 22. Januar 2026, eine Mail schicken an borgers.gaby@gmail.com mit folgenden persönlichen Angaben:

- aktuelle E-Mail-Adresse
- Welcher Lauf? 5 km oder 10 km?
- Name, Vorname
- Geburtsjahr
- männlich oder weiblich

Wer noch kein „Liebfrauen läuft“-T-Shirt besitzt, kann noch eins bestellen (bitte Shirt-Größe S/M/L oder XL angeben).

Liebfrauen meets Kino

Mit der 10. Ausgabe von Kirche und Kino in Bocholt, feiern wir ein kleines Jubiläum! Am Montag, 26. Januar, wird um 19:30 Uhr im Kinodrom Bocholt der Film „Empire of light“ gezeigt. Und was wäre nicht folgerichtiger, als es mit diesem Film zu tun, der das Kino und seine Magie feiert? Regisseur Sam Mendes lässt die Hochblüte des Films in den frühen 80er Jahren im Ambiente der Thatcher-

Ära in Großbritannien wieder aufleben. In einem prachtvollen alten Kino porträtiert er mit viel Mitgefühl die Menschen, die den Kinobetrieb in Gang halten. Ob Kartenverkäufer, Platzanweiser, Vorführer oder Süßigkeitenverkäuferin, alle verstehen sich als Teil einer Familie. Hier trifft Hillary, die Foyermanagerin auf Stephen, ein junger Schwarzer, der als neuer Kartenabreißer zum Team des Kinos stößt. Während Hillary (fantastisch: Olivia Coleman) mit psychischen Problemen kämpft und sich den Nachstellungen ihres Chefs erwehren muss, entspinnt sich zwischen ihr und Stephen eine leise warmherzige Beziehung, die nicht ohne Folgen bleibt.

„Empire of light“ feiert in berausenden Bildern und einer gefühlvollen Filmmusik die (heilende) Kraft des Kinos. Sehenswert. Und wie immer läuft der Kartenvorverkauf ausschließlich über das Kinodrom Bocholt. Kosten: 6,-€

Holocaust-Gedenktag mit Lesung in der Liebfrauenkirche - Albert Heymans: Ein Jude ohne Stern

Wie Robinson Crusoe fühlt er sich, der junge Borkener Albert Heymans, als er sich weigert, den Judenstern zu tragen. Unter falscher Identität taucht er unter in den Niederlanden, entkommt so der Festnahme, Deportation und Vernichtung, der fast seine ganze Familie zum Opfer fällt. In einer zunehmend feindlichen Umgebung beweist er sich als wahrer Überlebenskünstler.

Ein "Jude ohne Stern" - Unter diesem Titel beschreibt Albert Heymans (1922 - 2010) seine äußerst spannende Geschichte, die in jener Zeit der Massensterbe vom Überleben eines einzelnen berichtet. Ein eindringliches Zeitdokument, das auch das Gute im Menschen würdigt.

In der Liebfrauenkirche liest Rainer Heeke (MitVerleger des Buches & Rezipient, Bredevoort) am Dienstag, 27. Januar um 19:30 Uhr Auszüge aus dem Buch von Albert Heymans, Hanne Feldhaus (Vreden) setzt als konzertante Soloflötistin musikalische Akzente. Der Eintritt ist kostenfrei! Dieser Abend findet in Kooperation mit der Familienbildungsstätte (FaBi) Bocholt statt.

Neuigkeiten aus Liebfrauen per WhatsApp

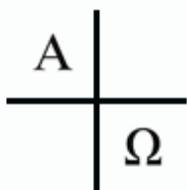
Die Gruppe "Digitale Kanäle" hat einen WhatsApp-Kanal eingerichtet, über den man sehr einfach über Neuigkeiten informiert werden kann. Dieser ist über www.liebfrauen.de/whatsapp erreichbar. Probieren Sie es doch mal aus und abonnieren Sie uns.

Öffnungszeiten Pfarrbüro Liebfrauen Wesemannstr. 11, Tel: 239080

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 15:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	10:00 bis 12:00 Uhr

mehr Infos unter: www.liebfrauen.de

Nachruf Pfarrer Dr. Matthias Conrad



Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.
Johannes 11, 25

Am 9. Januar 2026 ist im Alter von 82 Jahren Pfarrer em. Dr. Matthias Conrad verstorben. Der gebürtige Chemnitzer ist in Xanten aufgewachsen und hat in Moers das Abitur abgelegt. Nach dem Studium der Philosophie und Theologie wurde er am 11. Juli 1970 in Münster zum Priester geweiht. In seinem Promotionsstudium in Kirchenrecht an der päpstlichen Universität Gregoriana in Rom hat er sich mit dem Thema der Stellung der Pfarrgemeinderäte befasst. Nach dem Studium folgten u. a. Einsätze als Pfarrer in St. Nikolaus Münster-Wolbeck und St. Quirinius und St. Antonius in Neukirchen-Vluyn.

Im Oktober 2010 kam Matthias Conrad als Vicarius Cooperator mit dem Titel Pfarrer nach Liebfrauen Bocholt. Durch die Feier der Gottesdienste, Taufen, Trauungen und die Leitung von Begräbnissen hat er schnell Kontakt zu den Menschen in unserer Pfarrei gefunden. Seine Predigten von theologischer Schärfe und sprachlichem Schliff haben viele angesprochen. Durch seine freundliche Art in der Begegnung, seinen hintergründigen niveauvollen Humor und sein herzliches Lachen hat er viel Sympathie gewonnen und Lebensfreude verbreitet. Seine Kraft zum Leben, vor allem auch das (Er)Tragen seiner jahrzehntelangen Krankheit, und zum Gottvertrauen schöpfte Pfarrer Dr. Conrad vor allem aus dem Wort Gottes, aus dem er lebte. Das biblische Wort "Dein Wort war mir Glück und Herzensfreude" (Jeremia 15, 16) trifft für den Verstorbenen sehr zu. Die Lektüre der Bibel, das Leiten von Bibelkreisen, das Gespräch und die Auslegung der biblischen Botschaft waren ihm ein Herzensanliegen. Weitere Anliegen waren ihm die Errungenschaften des II. Vatikanischen Konzils, vor allem die Ökumene unter den christlichen Kirchen und der jüdisch-christliche Dialog. So hat er viele Jahre in der jüdisch-christlichen Gesellschaft mitgearbeitet.

Am 11. Juli 2021 konnte er - bedingt durch die Corona-Pandemie ein Jahr verspätet – sein Goldenes Priesterjubiläum nachfeiern, zu dem viele Freunde und Weggefährten aus nah und fern gekommen waren. Im Sommer 2023 feierte er die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Im Gottesdienst zur Geburtstagsfeier hat er noch selbst das Wort ergriffen zu einer kleinen Dankesrede.

Aufgrund seiner Parkinson-Erkrankung zog Matthias Conrad im Februar 2015 zunächst ins Betreute Wohnen des Diepenbrockstiftes. Seit Januar 2020 wohnte er stationär im Diepenbrockstift. Damals stellte sich der neue Hausbewohner, der schon einige Jahre als

Seelsorger im Diepenbrockstift tätig war, vor mit dem Wort "ab heute bin ich einer von euch".

Matthias Conrad hat aus seiner Studienzeit in Rom die Vorliebe für italienisches Essen, für Eis und Wein stets genossen. Vor allem aber hat ihn die Mitfeier der Eucharistie sowie das Stundengebet der Kirche immer herzlich erfreut. Auch in den Tagen der Krankheit, im Wissen um sein Angewiesensein auf Unterstützung, Hilfe und Pflege hat er seine freundliche Art nicht aufgegeben, sondern zeigte sich stets dankbar und herzlich. Wir danken Gott für das Lebens- und Glaubenszeugnis von Matthias Conrad, für seinen seelsorglichen und priesterlichen Dienst, für sein menschenfreundliches und wertschätzendes Wesen und für sein Beispiel, eine langwierige Krankheit mit Demut und Geduld aber auch erhobenem Haupt zu tragen.

Wir gedenken Pfarrer Dr. Matthias Conrad in dankbarer Verbundenheit und im Glauben an die Auferstehung.

Gottesdienstordnung vom 17. bis 25. Januar 2026

Samstag, 17. Januar 2026 - Hl. Antonius

St. Georg	09:00 Uhr	Beichtgelegenheit (Pfr. Dieter Hogenkamp)
Liebfrauen	17:00 Uhr	Hl. Messe (mit Übertragung im Livestream)
St. Helena	17:00 Uhr	Hl. Messe mit den Kirchenchören St. Helena, Barlo und St. Ludgerus, Spork
St. Paul	17:30 Uhr	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Krankenhaus	18:30 Uhr	Hl. Messe

Sonntag, 18. Januar 2026 – 2. Sonntag im Jahreskreis

St. Helena	09:00 Uhr	Gottesdienst der aramäischen Gemeinde
St. Paul	09:30 Uhr	Hl. Messe
Liebfrauen	11:30 Uhr	Hl. Messe
Liebfrauen	18:00 Uhr	Hl. Messe „Im Fokus“

Montag, 19. Januar 2026

Aula LFS	08:00 Uhr	Schulgottesdienst der Liebfrauenschule Stenern
Krankenhaus	18:30 Uhr	Hl. Messe

Dienstag, 20. Januar 2026 - Hl. Fabian, Hl. Sebastian

St. Paul	09:15 Uhr	Wortgottesdienst - kfd
Liebfrauen	09:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis um 12:00 Uhr
Domizil Diepenbrock	15:30 Uhr	Hl. Messe im Gemeinschaftsraum
Liebfrauen	18:30 Uhr	Abendmesse zum Geburtstag der Pfarrei Liebfrauen mit anschließendem Empfang

Mittwoch, 21. Januar 2026 – Hl. Agnes

Krankenhaus	18:00 Uhr	Hl. Messe zum Gedenktag der Hl. Agnes
St. Helena	18:30 Uhr	Hl. Messe
Liebfrauen	19:30 Uhr	Schichtwechsel „Alles hat seine Zeit“

Donnerstag, 22. Januar 2026 - Hl. Vinzenz

St. Agnes-Kapelle	10:30 Uhr	Hl. Messe
Krankenhaus	18:30 Uhr	Hl. Messe
Liebfrauen	20:00 Uhr	Elternabend zur Erstkommunionvorbereitung

Samstag, 24. Januar 2026

St. Georg	09:00 Uhr	Beichtgelegenheit (Pater Joshi)
St. Paul	15:30 Uhr	Hl. Messe der ungarischen Mission
Liebfrauen	17:00 Uhr	Hl. Messe (mit Übertragung im Livestream)
St. Helena	17:00 Uhr	Hl. Messe
Krankenhaus	18:30 Uhr	Hl. Messe

Sonntag, 25. Januar 2026 – 3. Sonntag im Jahreskreis - Fest der Bekehrung des Apostels Paulus

St. Paul	09:30 Uhr	Hl. Messe
Liebfrauen	11:30 Uhr	Hl. Messe
Liebfrauen	15:00 Uhr	Tauffeier
St. Paul	16:00 Uhr	Hl. Messe der kroatischen Mission
Liebfrauen	18:00 Uhr	Hl. Messe

